

Afghanistan

Hauptstadt: Kabul

Bevölkerung: 30

Millionen Einwohner

Fläche: 652.225 qkm

Sprache: 2 offizielle:

Dari und Paschtu

Währung: Afghani und

Puls (1Af=100P)

Religion: Islam

Regierung:

- Regierungschef: Hamid Karsai
- Der Präsident und zwei Vizepräsidenten werden auf fünf Jahre vom Volk direkt gewählt
- Nächste Wahl: 5.4.14

Schule:

- bis 2001 unter den Taliban war es für Mädchen verboten, in die Schule zu gehen
- Mittlerweile nehmen die Schüler- und Schülerinnenzahlen stetig zu
- Ende 2012 gingen schon mehr als sieben Millionen Kinder – davon über ein Drittel Mädchen – zur Schule.
- Leider gibt es immer noch Anschläge auf Mädchenschulen. Viele Mädchen haben Angst und bleiben deswegen zuhause

Lebenssituation:

- Zweitärmstes Land der Welt
- 80% der Menschen arbeiten in der Landwirtschaft
- In weiten Landesteilen besteht keine medizinische Versorgung



Fluchtgründe:

- Armut
- Schlechte Infrastruktur
- Viele Anschläge
(2012 kamen dabei 2179 Zivilisten ums Leben/ 3952 Verletzte)



- Deutschland bietet fast 90.000 Menschen afghanischer Abstammung eine zweite Heimat
- Flüchtlinge weltweit: 2.700.000 Afghanen

Historischer Rückblick

In Afghanistan gibt es viele Probleme, denn seit mehr als 30 Jahren gibt es dort keinen Frieden. Der letzte große Krieg in Afghanistan ist zwar seit 2001 beendet, doch es gibt immer noch viele Kämpfe und Terroranschläge.

1979 kamen Soldaten aus der damaligen Sowjetunion nach Afghanistan. Es begann ein Krieg, der fast 10 Jahre dauerte und großen Schaden anrichtete.

1989 Zwei Gruppen, die Nordallianz und die Taliban kämpften gegeneinander, was zu großer Zerstörung in vielen Städten, auch in der Hauptstadt Kabul führte.

1995 übernahmen die Taliban die Macht bis 2001. Das Land sollte zu einem Gottesstaat werden: Musik, Sport, Bilder und Fernseher wurden verboten. Die meisten Schulen und Universitäten wurden geschlossen, den Mädchen die Schulausbildung verboten und den Frauen weitestgehend Rechte verweigert. Die Frauen durften nicht arbeiten und mussten sich völlig verschleiern. Auch taten die Taliban nichts, um die bei den Kämpfen zerstörten Städte wieder auf zu bauen. Nach dem Anschlag in den USA am 11. September gingen amerikanische Soldaten nach Afghanistan um gegen die Taliban zu kämpfen. Diese sollten nämlich Osama bin Laden mit der Terrororganisation Al-Kaida bei der Planung des Anschlags unterstützt und versteckt gehalten haben. Gemeinsam mit der Nordallianz vertrieben die Soldaten der USA die Taliban. (Osama bin Laden konnte sich jedoch jahrelang verstecken, erst im Mai 2011 fanden die USA ihn in Pakistan und töteten ihn.) Auch Deutschland hat Soldaten dorthin geschickt, die beim Aufbau des Landes helfen und für Sicherheit zu sorgen.

Afghanistan bekam im Dezember 2001 eine neue Regierung mit dem Chef Hamid Karsai. Die neue Regierung hat die schwierige Aufgabe, das zerstörte und arme Land neu aufzubauen, damit es den Menschen dort endlich besser geht. Weitere Aufgaben sind die Menschen vor gefährlichen Waffen, beispielsweise Minen im Boden, zu schützen.

Seit dem 4. Januar 2004 hat Afghanistan eine neue Verfassung, in der steht zum Beispiel, dass Frauen und Männer die gleichen Rechte haben. Auch dürfen sie seitdem selbst wählen.

So wurde am 9. Oktober 2004 dann Hamid Karsai offiziell zum Präsidenten gewählt. Auch die nächste Wahl gewann er im Jahr 2009.